

BEWERTUNGSMATRIX STAND: 17.01.2018

Maximalpunktzahl:	43,5 Pkt.
Mindestpunktzahl:	14,5 Pkt.
Erreichte Punktzahl:	

Ausschlusskriterien

(grün hinterlegte Attribute müssen mindestens erreicht werden)

Nr.	Kriterium	Indikator	Attribut
1	Strategie- und zielorientiert	Die Ziele des Projekts stimmen mit den Zielen eines oder mehrerer der vier RES-Handlungsfelder überein. 1) <u>Lernen in der Region:</u> Bildung, Qualifizierung, Wissenstransfer, 2) <u>Regionale Attraktivität:</u> Kultur, Tourismus/Freizeit, Natur- und Kulturlandschaft 3) <u>Leben in der Region:</u> Dörfer, Gesundheit, Generationen, Soziales, Prävention 4) <u>Wirtschaften in der Region:</u> Energie, Fachkräfte, Standort, Versorgung	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mit 1 Handlungsfeld (3 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mit 2 Handlungsfeldern (6 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mit mehr als 2 Handlungsfeldern (9 Pkt.)
2	Innovativ	Das Projekt generiert neue Ideen/Entwicklungsansätze für die Region Die Projektidee ist für die LEADER-Region Oberberg neu und innovativ (d.h. es ist bisher nichts Vergleichbares in dieser Region vorhanden), kann aber in anderen Regionen bereits erfolgreich zum Einsatz gekommen sein. Durch das Projekt werden keine Doppelstrukturen geschaffen.	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, die Projektidee greift bereits vorhandene Ansätze auf und ergänzt sie mit neuen (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, die Projektidee bringt bisher noch nicht vorhandene Ansätze aus anderen Regionen ein (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, die Projektidee besitzt Modellcharakter (3 Pkt.)
3	Nachhaltig	Die Wirkung des Projekts für die Entwicklung der Region ist... - kurzfristig: einmalig stattfindendes Ereignis ohne weitere Wirkung (nach dem Ende der angegebenen Projektlaufzeit ist keine Fortführung der Projektkinhalte gewährleistet oder vorgesehen) - mittelfristig: Die Ergebnisse des Projekts wirken wahrscheinlich 3-5 Jahre ab Ende der angegebenen Projektlaufzeit - langfristig: Die Ergebnisse des Projekts wirken länger als 5 Jahre ab Ende der angegebenen Projektlaufzeit. - dauerhaft: Das Projektergebnis bleibt auf unbegrenzte Zeit in der Region bestehen. (Leitfrage: Wie schlüssig ist das „Betriebskonzept“ für das Projekt?)	<input type="checkbox"/> kurzfristig (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> mittelfristig (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> langfristig (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> dauerhaft (3 Pkt.)

WEITERE KRITERIEN (OHNE AUSSCHLUSSFUNKTION)

Nr.	Kriterium	Indikator	Attribut
4	Regional	<p>4.1 Das Projekt wird in möglichst vielen Teilen der LEADER-Region Oberberg umgesetzt.</p> <p>Betrachtet wird hier die räumliche Verortung: in je mehr Kommunen der LEADER-Region Oberberg das Projekt umgesetzt wird, desto besser.</p>	<input type="checkbox"/> In einem 1 Ortsteil (OT) einer Kommune (0 Pkt.)
		<input type="checkbox"/> In mind. 2 OT innerhalb einer Kommune <u>oder</u> in Ortsteilen von 2 Kommunen (1,5 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> In Ortsteilen von 3 bis 6 Kommunen (3 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> In Ortsteilen von mehr als 6 Kommunen (4,5 Pkt.)	
		<p>4.2 Die Projektumsetzung löst regionale Entwicklungen aus.</p> <p>Entwicklungen können vielfältig und in allen Bereichen ausgeprägt sein, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch Schaffung neuer Arbeitsplätze, - Stärkung der Landwirtschaft, - Sicherung und Pflege der typisch bergischen Natur- und Kulturlandschaft, - usw. 	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
		<input type="checkbox"/> Ja, geringfügig (1,5 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, hinreichend (3 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, in hohem Maße (4,5 Pkt.)	
		<p>4.3 Das Projekt stärkt die Besonderheiten der LEADER-Region Oberberg bzw. trägt zu deren Erhalt und Vermittlung bei.</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung regelmäßig stattfindender Events mit regionaler Besonderheit, - Erhalt der typischen Siedlungsstrukturen und Bauweisen, - Vermittlung der regionalen Geschichte und Kultur, - usw. 	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
		<input type="checkbox"/> Ja, geringfügig (1,5 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, hinreichend (3 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, in hohem Maße (4,5 Pkt.)	
5	Partizipativ	<p>Verschiedene Interessensgruppen (IG) oder Organisationsformen (OF) arbeiten bei der Projektumsetzung zusammen.</p> <p>Verschiedene Interessensgruppen sind z.B. Akteure aus dem Bereich Wirtschaft und Akteure aus dem Bereich Soziales.</p> <p>Verschiedene Organisationsformen sind z.B. eine Öffentliche Einrichtung und eine Privatperson.</p>	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
		<input type="checkbox"/> Ja, mindestens 2 IG oder OF (1 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, mehr als 2 IG oder OF (2 Pkt.)	
		<input type="checkbox"/> Ja, mehr als 2 aus verschiedenen IG und OF (3 Pkt.)	

6	Sozial	<p>Das Projekt trägt zur Verbesserung des Sozialgefüges und/oder der Lebensqualität in der Region bei.</p> <p>z.B. ein Projekt, das...</p> <ul style="list-style-type: none"> - zusammen mit Kindern und Jugendlichen entwickelt wird, - das Ehrenamt stärkt, - zur Integration gesellschaftlich benachteiligter Menschen (z.B. Flüchtlinge) beiträgt, - eine Verbesserung kultureller oder sportlicher Angebote bietet, - die Netzwerkbildung fördert, - usw. 	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, geringfügig (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, hinreichend (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, in hohem Maße (3 Pkt.)
7	Themen- übergreifend	<p>Das Projekt besitzt einen themenübergreifenden/ querschnittsorientierten Charakter</p> <p>z.B. die Verknüpfung von wirtschaftlichen Themen mit naturschutzrelevanten Aspekten</p>	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, geringfügig (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, hinreichend (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, in hohem Maße (3 Pkt.)
8	Zielgruppen- orientiert	<p>Das Projekt spricht möglichst mehrere Zielgruppen an.</p> <p>Mit dem Projekt werden Angebote geschaffen, die eindeutig auf bestimmte (und bestenfalls mehrere) Zielgruppen zugeschnitten sind, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezielle (Lehr-)Angebote für Kinder und Jugendliche (SuS) - Integrationsmaßnahme speziell für Flüchtlinge und Migranten - Ausstellungen /Führungen in Museen o.ä. mit speziellem Programm für Menschen mit Behinderungen - usw. <p>Zielgruppen können z.B. sein: Senioren, Menschen mit Behinderungen, Flüchtlinge, Arbeitslose, junge Familien, Kinder und Jugendliche usw.</p>	<input type="checkbox"/> Nein (nur eine Zielgruppe wird angesprochen) (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mind. zwei Zielgruppen werden angesprochen (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mind. drei Zielgruppen werden angesprochen (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, mehr als drei Zielgruppen werden angesprochen (3 Pkt.)
9	Gebiets- übergreifend	<p>Das Projekt begünstigt Synergie- und Entwicklungseffekte auch außerhalb der LEADER-Region Oberberg</p> <p>Das Projekt soll / muss nicht nur auf die LEADER-Region Oberberg beschränkt sein, sondern kann auch für andere Regionen positive Impulse geben oder eine Zusammenarbeit mit diesen bewirken.</p>	<input type="checkbox"/> Nein (0 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, das Projekt ist übertragbar (1 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, das Projekt soll von mind. zwei Regionen umgesetzt werden (2 Pkt.)
			<input type="checkbox"/> Ja, das Projekt wird von mind. zwei Regionen umgesetzt (3 Pkt.)

ERLÄUTERUNGEN UND ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR DIE EINZELNEN KRITERIEN:

Die folgenden Erläuterungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis der Bewertungsmatrix und auch als Hilfestellung bei der inhaltlichen Anwendung der Projektbewertung. Die Anwendungsbeispiele sind rein fiktiv, spiegeln also keine aktuellen Projektbewerbungen wider. Jegliche möglichen Zusammenhänge sind nicht beabsichtigt.

Kriterium 1: „Strategie- und Zielorientiert“

Grundgedanke:

Jedes Projekt, das eine LEADER-Förderung erfahren soll, muss zwingend in mindestens eines der vier Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) passen (→ Ausschlusskriterium).

Grundsätzlich wird ein Projekt zunächst in ein Handlungsfeld eingeordnet. Ergeben sich aus der inhaltlichen Analyse des Bewerbungsbogens jedoch Bezugspunkte zu weiteren Handlungsfeldern, und sind diese auch in ihrer Wichtigkeit mit der ersten Zuordnung gleichzusetzen, kann eine Mehrfachzuordnung stattfinden. Das Projekt erhält in diesem Fall deutlich mehr Punkte, da viele Ziele der RES gleichermaßen bedient werden (→ Gewichtung des Kriteriums mit dem Faktor 3, es können dementsprechend 0, 3, 6 oder 9 Punkte erreicht werden).

Kriterium 2: „Innovativ“

Grundgedanke:

Jedes LEADER-Projekt soll etwas Neues in die Region einbringen, gleichzeitig soll die Förderung von Doppelstrukturen vermieden werden. Das bedeutet: Projekte, deren Inhalte bereits von anderen Projekten oder Maßnahmen in der LEADER-Region identisch behandelt wurden, können nicht gefördert werden (→ Ausschlusskriterium).

Praxisbeispiel:

Projekt: Neue Ausstellung mit Inhalt „Regionale Kulturgeschichte“ für bestehendes Museum entwickeln.

Das Museum besteht bereits in der Region. Die Ausstellung „Regionale Kulturgeschichte“ ist aber in der Region vom Inhalt her neu, d.h. es gibt noch keine derartige Ausstellung in der LEADER-Region. Das Projekt erreicht damit einen Punkt (→ „Ja, die Projektidee greift bereits vorhandene Ansätze auf und ergänzt sie mit neuen“).

Das Projekt ist nach dieser Definition auch dann noch innovativ, wenn sich z.B. in einem 5 km entfernten Ort ein weiteres Museum befindet, dass sich bereits mit der regionalen Kulturgeschichte befasst, solange dieser Ort (und damit das Museum) nicht Teil der LEADER-Region ist (→ räumliche Abgrenzung der LEADER-Region).

Kriterium 3: „Nachhaltig“**Grundgedanke:**

Der Fokus liegt hier auf der möglichst langen Projektwirkung über das Projektende hinaus.

Projekte, die eine LEADER-Förderung erfahren, sollen möglichst lange in der Region erhalten bleiben bzw. eine möglichst langfristige Wirkung entfalten.

Projekte, die bereits zum Zeitpunkt der Bewertung ein klares Ende vorweisen und keine eindeutigen Fortführungsabsichten belegen können, können keine Unterstützung durch LEADER erfahren (→ Ausschlusskriterium).

Praxisbeispiel:

Projekt: Neue Ausstellung mit Inhalt „Regionale Kulturgeschichte“ für bestehendes Museum entwickeln.

Die neu geplante Ausstellung soll dauerhaft im Museum angesiedelt werden. Das Museum hat eine entsprechende Absichtserklärung verfasst.

Das eigentliche LEADER-Projekt hat die Entwicklung dieser Ausstellung zum Inhalt und damit eine klar umrissene Projektlaufzeit (→ mit dem Ende des Projektes ist die Ausstellung fertig und wird eröffnet). Die Projektwirkung (d.h. die Ausstellung selbst) wird jedoch auch weit nach dem Ende der angegebenen Projektlaufzeit weiterbestehen. Das Projekt erhält in diesem Kriterium also 3 Punkte.

Kriterium 4: „Regional“**Grundgedanke:**

Die „Regionalität“ eines LEADER-Projektes ist für die Förderung sehr wichtig und muss deshalb in mehreren Aspekten bewertet werden
(→ Gewichtung des Kriteriums in der Summe aller drei Teilkriterien mit dem Faktor 1,5. Entsprechend können maximal 13,5 Punkte erreicht werden).

Teilkriterium: Räumliche Wirkung (4.1):

Betrachtet wird hier ausschließlich die räumliche Verortung: Möglichst die gesamte LEADER-Region Oberberg soll Nutzen aus einem Projekt ziehen können. In je mehr Kommunen der LEADER-Region Oberberg das Projekt also umgesetzt wird, desto besser für die Gesamt-Region.

Teilkriterium: Regionale Entwicklungen (4.2):

Entwicklungen können vielfältig und in allen Bereichen ausgeprägt sein, z.B. durch die dauerhafte Schaffung neuer Arbeitsplätze in einem Unternehmen, eine grundsätzliche Stärkung der Landwirtschaft im Ganzen oder die Erweiterung des touristischen Angebots. Punktuelle und vor allem zeitlich begrenzte Projekte (z.B. 1 Personalstelle mit Laufzeit 3 Jahre ohne weitere Perspektive) werden in diesem Zusammenhang also nicht als Beitrag für die regionale Entwicklung angesehen.

Teilkriterium: Identitätsbildung (4.3):

Dieses Kriterium zielt darauf ab, eine möglichst hohe Bindung der Bevölkerung an „ihre Region“ zu erzielen. Projekte, die ein „typisch bergisches“ Merkmal aufgreifen und unterstützen möchten, erhalten in diesem Kriterium entsprechend höhere Punktzahlen.

Praxisbeispiel:

Projekt: Neue Ausstellung mit Inhalt „Regionale Kulturgeschichte“ für bestehendes Museum entwickeln.

Das Museum befindet sich an einem Ort in der LEADER-Region; die Ausstellung wird dort umgesetzt. Der Nutzen ist vor Ort am größten, denn der Ort des Museums profitiert in erster Linie von der Ausstellung (z.B. durch steigende Besucherzahlen). Das Projekt erhält beim Teilkriterium 4.1 demnach 0 Punkte.

Durch die neue Ausstellung wird das bestehende touristische Angebot erweitert. Allerdings ist der Beitrag für die Gesamtentwicklung der Region durch die neue Ausstellung vergleichsweise gering, sodass 1,5 Punkte („geringfügig“) im Teilkriterium 4.2 erreicht wird.

Die Identitätsbildung, d.h. eine Bindung der Bevölkerung an die Region, wird durch die Ausstellung in hohem Maße unterstützt, da die regionale Kulturgeschichte direkt vermittelt wird und das Projekt typisch bergische Aspekte aufgreift und der Bevölkerung zugänglich macht. Das Projekt erhält demnach weitere 4,5 Punkte im Teilkriterium 4.3.

Kriterium 5: „Partizipativ“

Grundgedanke:

Je mehr Leute erfolgreich zusammenarbeiten, desto mehr Akzeptanz, desto besser für die Regionalentwicklung!

LEADER soll zur Vernetzung der Akteure in der Region beitragen. Projekte, die von vielen Akteuren gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden, werden entsprechend besser bewertet als solche, die z.B. nur von einer Person durchgeführt werden. Ebenfalls berücksichtigt wird hier das Zusammenspiel von öffentlichen und privaten Akteuren, sodass die Regionalentwicklung von allen gemeinsam getragen und gesteuert wird („bottom-up“).

Kriterium 6: „Sozial“

Grundgedanke:

Das „Wir-Gefühl“ soll in der LEADER-Region umgesetzt und gelebt werden. Daher ist es wichtig, dass möglichst allen Gruppen der Gesellschaft eine Teilhabe ermöglicht wird. Insgesamt soll mit der Umsetzung des LEADER-Prozesses also auch die Lebensqualität für alle Menschen in der Region verbessert werden (außerhalb von wirtschaftlichen Aspekten wie z.B. Arbeitsplatz etc.). Projekte, die diese Aspekte aufgreifen, erzielen hier also entsprechend hohe Punktzahlen.

Kriterium 7: „Themenübergreifend“

Grundgedanke:

Ähnlich wie im Kriterium 5 „Partizipativ“ steht auch hier der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Das Kriterium 7 „Themenübergreifen“ bezieht sich in diesem Zusammenhang jedoch nicht auf die Projektakteure, sondern auf die Projektinhalte. Projekte, die möglichst viele Themen erfolgreich miteinander verknüpfen, schaffen auch bei der Umsetzung eine inhaltliche Vernetzung. Der ganzheitliche Ansatz des LEADER-Prinzips („Wir-Gefühl“, „bottom-up“) erfährt hier also noch einmal eine weiterführende, inhaltliche Bedeutung.

Kriterium 8: „Zielgruppenorientiert“

Grundgedanke:

Jedes Projekt hat eine Zielgruppe, da es sonst keinen Nutzen aufweisen würde und deswegen auch nicht geplant oder umgesetzt werden müsste. Daher zielt dieses Kriterium darauf ab, Bewertungspunkte für Projekte zu generieren, die neben einer generellen Ansprache von Menschen (z.B. Museum → Museumsbesucher) weitere spezielle Angebote aufweisen. Diese Angebote richten sich im Idealfall auf eine bestimmte Zielgruppe innerhalb der allgemein angesprochenen Gruppe aus.

Bei LEADER-Projekten, die bestehende Angebote erweitern, muss der zusätzliche Nutzen bzw. die mit dem LEADER-Projekt zusätzlich erreichten Zielgruppen dargestellt werden.

Praxisbeispiel:

Projekt: Neue Ausstellung mit Inhalt „Regionale Kulturgeschichte“ für bestehendes Museum entwickeln.

Grundsätzlich wird als Zielgruppe angesprochen: Alle Besucher des Museums. In diesem Fall bekommt das Projekt für das Kriterium 6 „Zielgruppenorientiert“ 0 Punkte.

Für die Ausstellung wird zusätzlich eine Führung angeboten, die speziell für Schülerinnen und Schüler (SuS) konzipiert ist (im Bewerbungsbogen ist dies auch ein Baustein der Förderung). In diesem Fall erhält das Projekt 1 Punkt, da neben allen Besuchern des Museums (1. Zielgruppe) speziell mindestens eine weitere Zielgruppe (nämlich die SuS) angesprochen wird.

Erhält die Ausstellung nun auch noch bspw. Audioguides in leichter Sprache, wird eine weitere Zielgruppe speziell angesprochen, nämlich Menschen mit (geistigen) Behinderungen. Das Projekt erhält in diesem Fall 2 Punkte.
Und so weiter.

Kriterium 9: „Gebietsübergreifend“

Grundgedanke:

Die einzelnen LEADER-Regionen können und sollen voneinander lernen und bestenfalls eine gemeinsame Regionalentwicklung vorantreiben. Die Wichtigkeit dieses Umstands zeigt sich im Oberbergischen Kreis besonders deutlich, sind hier doch mit „Oberberg“ und dem „Bergischen Wasserland“ gleich zwei LEADER-Regionen vertreten. Projekte, die (LEADER-)Regionsübergreifend umgesetzt werden, erfahren mit diesem Kriterium also eine besondere Berücksichtigung.

Wenn für das Projekt bereits eine erfolgreiche Bewerbung aus der Partnerregion vorliegt, werden in diesem Kriterium 3 Punkte vergeben

(→ „Ja, das Projekt **wird** von mind. zwei Regionen umgesetzt“).

Wird die Bewerbung zuerst in der LEADER-Region Oberberg eingereicht, wird die Planung/ Konzeption des Projekts zunächst auch nur für die LEADER-Region Oberberg gewertet. In diesem Fall erhält das Projekt 2 Punkte

(→ „Ja, das Projekt **soll** von mind. zwei Regionen umgesetzt werden“).